

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der  Stadt Eltville

Er erscheint wöchentl. zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 2.— Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.90 Mk. ohne Bestellgeld.

Fernsprecher Nr. 216.

Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:
Die 1spaltige Petitzeile 30 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

N^o 71

Eltville a. Rh., Samstag, den 4. September

1920.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Gemarkungsbegang findet im Monat November bis Mitte Dezember statt. Tag und Stunde wird rechtzeitig mitgeteilt. Anträge auf Vermessungen und Abstellung von Grenzständen sind bis zum 10. September 1920 auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 9, zu stellen. Die Kosten werden anteilig getragen.

Eltville, den 4. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anstelle der bisherigen Städtischen Anstalten in Berlin-Lichterfelde, Naumburg, Potsdam, Köslin, Kön und Wahlstatt sind staatliche Bildungsanstalten geschaffen worden, die nach dem Lehrplan für Realgymnasien geführt werden sollen. Die Anstalten sollen in der Hauptsache zugänglich sein:

- 1) bisherigen Zöglingen dieser Anstalten.
- 2) Söhnen von Gefallenen oder schwerbeschädigten Kriegsteilnehmern.
- 3) Söhnen von Auslandsdeutschen und von Familien Deutschen Stammes aus den abgetretenen Gebieten.
- 4) Soweit noch Raum vorhanden bleibt, auch sonstigen Schülern.

Den aufzunehmenden Internatszöglingen soll freier Unterricht, Unterkunft und Verpflegung als ein als sehr mäßig zu bezeichnenden Sache gewährt werden.

Interessenten wollen sich wegen näheren Aufschlusses an das Wohlfahrtsamt (Zimmer 14 des Rathauses) wenden.

Eltville, den 3. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Gärtners Karl Schmitt hier, Gutenbergstraße 30, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur dem Besitzer, dem mit der Aufwartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet. Anderen Personen ist das Betreten der gesperrten Gehöfte streng verboten.

Nichtbefolgung dieser Anordnung wird bestraft. Wir weisen noch besonders auf die große Gefahr hin, die durch die weitere Verschleppung der Seuche entstehen kann und ersuchen die Einwohner, die gesperrten Gehöfte ganz zu meiden, bezw. die Gehöfte nur mit der größten Vorsicht zu betreten.

Eltville, den 3. September 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Landwirtes Herrn Jakob Kohl in Erbach a. Rh. ist die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt worden. Ueber das Gehöft ist die Gehöftssperre verhängt worden.

Eltville, den 1. September 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Landesauschuß in Nassau sieht sich infolge der anhaltenden Maul- und Klauenseuche und der damit verbundenen Entschädigungszahlungen gezwungen, einen sehr hohen Beitrag zum Viehseuchenentschädigungsfond von den Rindviehbesitzern zu erheben. Der Beitrags-erhebung liegt das Ergebnis der Viehzählung vom 1. Dezember 1919 zu Grunde, und beträgt der Beitrag für jedes beitragspflichtige Stück Rindvieh Mk. 20.—, welcher in den nächsten Tagen erhoben wird.

Da die Beiträge sofort an den Rindvieh-entschädigungsfond abzuführen sind, ersuchen wir sofort nach Empfang der Anforderung Zahlung zu leisten.

Eltville, den 2. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Haushaltungen, welche ihren Kartoffelbedarf durch die Stadt zu beziehen wünschen, wollen sich auf dem Büro der Warenstelle, Wörtstraße 16, unter Angabe des Quantum melden.

Die Warenstelle ist für den Verkehr geöffnet:
vormittags von 9—12 Uhr,
nachmittags von 2—5 Uhr.

Eltville, den 4. September 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Polizei wurde gemeldet:

Als verloren:

ein Gelddbetrag,
eine blau und weißgestreifte Knabenbluse,
ein Portemonnaie mit Mk. 10.50.

Als gefunden:

eine Damenuhr,
ein Portemonnaie mit Gelddbetrag.

Die Finder bezw. Verlierer wollen ihre Rechte auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 1, geltend machen.

Eltville, den 4. September 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Personen, welche rückständigen Zwieback angemeldet haben, können am Montag, den 6. September 1920, vormittags von 9—12 Uhr, dafür Weizenmehl empfangen.

Ausgabe am Lager Malzfabrik. Düten sind mitzubringen.

Eltville, den 4. September 1920.

Städtische Warenstelle.

Politische Uebersicht.

Reichstag und Landesversammlung.

Berlin, 2. Sept. Die preussische Landesversammlung tritt, wie verlautet, am 15. September wieder zusammen. Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung stehen vorerst nur kleinere Anfragen. — Der Reichstag nimmt seine Beratungen am 18. Oktober wieder auf.

Die Wahl des Reichspräsidenten.

Berlin, 2. Sept. Die Reichspräsidentenwahl wird, wie man in gut unterrichteten Kreisen wissen will, unbedingt noch im Laufe dieses Jahres stattfinden. Der Reichstag wird aufgefordert werden, den Termin bald nach seinem Zusammentritt im Oktober festzusetzen.

Die kommende Zwangsanleihe.

Berlin, 3. Sept. Die seit einiger Zeit im Umlauf befindlichen Gerüchte über die Aufnahme einer Zwangsanleihe werden an maßgebender Stelle im Reichsfinanzministerium bestätigt. Angesichts der immer schärferen Notlage des Reiches muß zur Ausgabe einer Zwangsanleihe geschritten werden. Es soll dabei jedoch auf diejenigen, die das Reichsnoteopfer sofort und in stärkerer Weise belastet, billige Rücksicht genommen werden. Infolgedessen wird die Zwangsanleihe in einer neuen Form erscheinen, die ihr einen Teil ihrer Härten nehmen soll. Die Vorarbeiten im Reichsfinanzministerium sind bereits so weit gediehen, daß in nächster Zeit mit dem Projekt an die Öffentlichkeit getreten werden kann. Auch die Reichsbank hat ein starkes Interesse an der Schaffung einer Zwangsanleihe. Von Interesse dürfte es noch sein, daß ein Staat, dessen Finanzen und Wirtschaft sich in sehr geordneten Verhältnissen bewegen, nämlich das Königreich der Niederlande, in diesem Jahre schon die Aufnahme einer Zwangsanleihe beschlossen hat.

Lebensmittel für Deutschland.

Mailand, 2. Sept. Laut „Corriere della Sera“ sind in Stresa die italienischen, deutschen

und französischen Delegierten für die Konferenz betreffend die Deutschland zu gewährenden Lebensmittel eingetroffen. Die englischen Delegierten werden heute erwartet. Italien ist u. a. vertreten durch den Generalkommissar für Versorgung, Soleri, Deutschland durch den Reichsernährungsminister Dr. Hermes.

Die Verhandlungen über die Sühnenote.

* Berlin, 2. Sept. Die Verhandlungen über die Sühnenote, die gleichzeitig in Berlin und Paris geführt werden, haben bisher zu dem Ergebnis geführt, daß Deutschland bereit ist, die ersten fünf französischen Forderungen zu erfüllen. Die Franzosen scheinen auch bereit zu sein, auf den Entschuldigungsbesuch des Reichskanzlers zu verzichten und sich mit einem entsprechenden Bedauern des Ministers Simons zu begnügen. Dagegen ist eine Verständigung noch nicht erzielt über die verlangte Maßregelung des Herrn v. Arnim, der die Reichsmehrheit bei dem Flaggenruß vor der französischen Botschaft befehligte.

Beratungen über die Antwortnote.

Berlin, 3. Sept. Das Reichskabinett trat heute vormittag zu einer weiteren Sitzung zusammen, deren Besprechungen vertraulicher Natur waren. Der Reichsminister Dr. Simons erstattete Bericht über den bisherigen Verlauf der Verhandlungen, die der Vorbereitung der Antwort auf die französische Note dienen sollen; eine Aussprache hierüber findet nicht statt. Augenblicklich wird zwischen Paris und Berlin noch verhandelt. Eine Rückäußerung von französischer Seite wird noch erwartet, bevor an die Abfassung der deutschen Antwort gegangen wird.

Basel, 3. Sept. Der „Matin“ meldet, daß die französische Sühneforderung an Deutschland, die am Montag im Kabinett entworfen wurde, ursprünglich auf mehrere Millionen Franken Schadenersatz lautete. Diese Forderung sei jedoch auf 100 000 Franken ermäßigt worden, weil man Deutschland keinen Vorwand geben wollte, von Vergewaltigung zu sprechen und die Note abzulehnen. In der Sitzung des Kabinetts sprach man auch die Ueberzeugung aus, daß Verhandlungen mit Deutschland über den Inhalt der Note nicht angängig seien, sondern daß man auf vorbehaltloser Annahme der Sühneforderungen bestehen müsse.

Die polnischen Friedensbedingungen.

Paris, 2. Sept. „Petit Parisien“ ver-

öffentlicht nach dem „Daily Express“ die polnischen Friedensbedingungen, die bei der Zusammenkunft der polnischen und russischen Delegierten in Riga mitgeteilt werden sollen. Polen nimmt als Verhandlungsgrundlage die sog. Curzonlinie an, wird aber darauf bestehen, daß sie ein wenig weiter östlich verläuft. Polen entwirft nur dann, wenn eine allgemeine Entwaffnung in Europa stattgefunden hat. Die kleinen zwischen Polen und Rußland liegenden Nationen werden selbständig. Beide Kriegsführenden zahlen diesen Nationen eine Entschädigung um ihnen den Wiederaufbau zu ermöglichen. Die unter zaristischer Herrschaft durch Rußland beschlagnahmten Güter werden Polen zurückerstattet. Rußland darf die Eisenbahnlinie von Rajewo für seine Beziehungen mit Deutschland benutzen, aber nur unter polnischer Kontrolle und unter der Bedingung, daß die Bahn nicht zu Munitionstransporten benutzt wird.

Paris, 2. Sept. Die „Chicago Tribune“ berichtet: Die Sowjetregierung hat sich entschlossen, Riga als den Ort der neuen Waffenstillstandsverhandlungen anzunehmen. Minister Sapieha hat an Tschitscherin telegraphiert, daß die lettische Regierung ihre Einwilligung gegeben habe, daß die Verhandlungen in Riga geführt werden. Nach einem Radiotelegramm aus Washington erklärte, der Staatssekretär des Aeußern Colby, daß Riga endgültig als Versammlungsort für die neuen Waffenstillstandsverhandlungen bestimmt worden sei.

Eine schwere Niederlage der Russen.

Berlin, 3. Sept. Nach einer Krakauer Meldung haben die Russen nach dreitägiger Schlacht eine schwere Niederlage erlitten. Sie wichen in der Richtung Brody zurück. Die Polen besetzten schon einen großen Teil der Bahnlinie Lemberg-Brody. Infolge dieser Niederlage kam auch die Südfront bis in die Karpathen ins Wanken. Auch hier wichen die Russen langsam nach Osten zurück.

Wien, 3. Sept. Die „N. Fr. Pr.“ läßt sich aus Warschau melden, daß die Bolschewiken im Kampfe um Lemberg vollständig geschlagen worden sind. Große Massen von Gefangenen seien in polnische Hand gefallen. Die Note Armee sei auf Brody zurückgeworfen worden und jede Gefahr für Lemberg sei behoben.

Lokales und Provinzielles.

* Eltoille, 2. Sept. Bei der am letzten Diens-

tag stattgehabten Neuwahl zum Kirchenvorstand bis 1926 wurden folgende Herren wiedergewählt: Joseph Abt, Adam Bienstade, J. B. Burk, Nikolaus Dommermuth. Die Wahl von Mitgliedern zur Gemeindevertretung bis 1926 fand am Mittwoch statt und wurden wiedergewählt die Herren: August Badior, Joseph Badior, Jean Bouffier, Joseph Ems, Peter Gattenhof, Anton Gulbert, Jean Maibach, Math Blaul, Hans Schmitt, Carl Trappel, Jakob Zoller. Neugewählt wurde Herr Philipp Bischof.

b Eltoille, 2. Sept. Die polnische Postverwaltung in Posen hat ihre Postanstalten angewiesen, alle vom Ausland, also auch von Deutschland eingehenden Postsendungen, deren Bestimmungsort und Straße nicht polnisch angegeben sind, als unbestellbar zu behandeln. Seitdem kommen zahlreiche Sendungen nach Orten in der früheren Provinz Posen mit dem polnischen Vermerk, daß der Ort unbekannt sei, nach Deutschland zurück. Bei Sendungen nach Orten in der früheren Provinz Posen ist der Bestimmungsort und die Straße in der polnischen Bezeichnung anzugeben und als Bestimmungsort die Angabe „Polen“ beizufügen.

* Eltoille, 2. Sept. Wie in früheren Jahren so gedenkt der Cäcilienverein auch in diesem Jahre mit einem Konzert an die Öffentlichkeit zu treten. Das berühmte Oratorium von Weber, „Die heilige Cäcilia“ soll zur Aufführung gelangen. Das Konzert findet am 31. Oktober statt. Näheres darüber wird noch berichtet.

o Eltoille, 4. Sept. Der Gesangverein „Viederkranz“ begeht in diesem Jahre die Feier seines 40. Bestehens. Von 9 sangesfreudigen Männern im Jahre 1880 gegründet, hat sich der Verein derart emporgearbeitet, daß er jetzt die stattliche Zahl von über 60 Sängern zählt und seine gesanglichen Leistungen überall bekannt. Aus Anlaß dieses Jubiläums veranstaltet der „Viederkranz“ am Sonntag, den 17. Oktober, ein großes Konzert mit anschließendem Ball. Wir werden auf das Programm später zurückkommen.

* Eltoille, 3. Sept. Die von dem Rheinischen Theater- und Konzertbüro unter Leitung von Herrn Gustav Jacoby in Wiesbaden veranstalteten Volksunterhaltungsabende erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und sind stets ausverkauft. Um nun auch den Bewohnern von Eltoille und Umgebung diesen Genuß, der durch die schlechten und teuren Zugverbindungen, die noch im Winter zu bekommen fast unmöglich ist, zu verschaffen, haben zwischen dem Vorstand des „Beamtenvereins“ E. B. Eltoille und

× Soziale Arbeit als Frauenberuf

Dr. Berta Sachs.

Zu den wichtigsten Wiederaufbauarbeiten im Innern gehört die Erneuerung unserer durch den körperlichen, seelischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch zerrütteten Volkskraft. Dem dient die Ausgestaltung der Fürsorge in Stadt und Land. Schon heute zieht sich über ganz Deutschland ein Netz von Kreisfürsorgestellen, wo vorzugsweise an der durch Ueberarbeit, Unterernährung und Seuchen geschwächten und gefährdeten Volksgesundheit gearbeitet wird. Wohlfahrtsämter sind im Entstehen begriffen, wo Rat und Hilfe denen gegeben wird, die die Grundlage ihrer wirtschaftlichen Existenz verloren haben: die Fürsorge für Kriegserwitwen und Waisen, Kriegsbeschädigte und Erwerbsbeschränkte ist hier inbegriffen. In kürzester Zeit wird ein Reichsjugendgesetz verabschiedet werden, durch das die Fürsorge für die Jugend, deren Daseinsbedingungen während des Krieges und in der Zeit der Verwirrung aller Begriffe von Recht und Sitte so ungünstig als nur möglich waren, namentlich die Fürsorge für die sittlich gefährdete Jugend ausgestaltet werden soll.

Diese umfassenden Aufgaben können nur

durchgeführt werden, wenn Frauen mit Liebe zu ihrem Volk, mit starkem Trieb zum Helfen und mit klarem Verständnis für die Wirklichkeit hier mitarbeiten. Es werden die geschaffen und zu schaffenden Einrichtungen erst lebendig dadurch, daß die Frau als Familienfürsorgerin die hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere die Mütter zu sich in die Beratungsstunde ruft und in ihrem Heim besucht.

Schon in vergangenen Jahrhunderten war es die nächste und schönste Aufgabe der Frau, wenn sie ihren häuslichen Kreis verließ, die Schwachen und Kranken zu trösten und zu stützen. Was sie früher als freiwillige Einzelarbeit tat, das obliegt ihr in der Gegenwart als Glied der sozialen Organisation des Staates, der Gemeinde und der Vereine.

Der Beruf der Fürsorgerin, Wohlfahrts- pflegerin oder Sozialbeamtin, und wie immer diese Tätigkeit genannt werden mag, ist der jüngste unter den Frauenberufen. Er ist darum in weiten Kreisen der Bevölkerung, insbesondere jener, die dem großstädtischen Leben fernsteht, noch recht wenig bekannt. Herausgewachsen ist er aus der ehrenamtlichen Tätigkeit der Frau. Je mehr aber die Fürsorgearbeit von der Wissenschaft durchleuchtet wurde, je vielgestaltiger

die sozialpolitische Gesetzgebung wurde, und je mehr man von der Einzelarbeit zu der Arbeit der Massenprobleme überging, desto schwieriger und komplizierter wurde diese Arbeit, desto weniger konnte es genügen, daß lediglich das natürliche Verständnis für diese Arbeit und das gute Herz der Frau sprach. Es gehören dazu grundlegende Kenntnisse der Gesundheitslehre, der Pädagogik und Volkswirtschaft, ein genaues Verständnis der gesetzlichen Bestimmungen auf dem Gebiet der Sozialpolitik und Fürsorge, insbesondere die Kunst der Menschenbehandlung, die wohl in erster Linie eine Sache der Wissenschaft ist, aber die durch Sicherheit des Willens und Könnens wie durch geistige Ueberlegenheit gestützt werden muß; für die Fürsorge auf dem Lande und in den kleineren und mittleren Städten sind Frauen, die die besonderen Verhältnisse des Landlebens und die Eigenart der heimischen Bevölkerung von Jugend auf kennen, jenen vorzuziehen, die in der Großstadt aufgewachsen sind.

Der Beruf kann seiner Natur entsprechend nicht von jungen Mädchen ausgeübt werden, reife, lebenserfahrene Frauen sind dazu notwendig. Die Vorbildung für den Beruf beginnt erst im Alter von 20 Jahren. Lebenserfahrung

Direktion des Rheinischen Theater- und Konzert-
bros dieser Tage Verhandlungen stattgefunden.
Herr Jakob hat sich dazu bereit erklärt und
für Eltville folgende sechs Veran-
staltungen vorgesehen: 1. Richard Wagner-Abend;
Deutschen Opern-Abend; 1. Goethe-Abend mit
Konzert; 1. Tanz-Abend und 2. heitere Abende.
Mitwirkende sind erste Kräfte der Staatsoper
(Landestheater) in Wiesbaden wie: die Damen
Hersbach, Lilly Haas, Alfermann Bommer
und Frau Kraemer, die Herren Scherer, Schorn,
Adriano, Hoffmann und Lorenz Höllichen.
Die musikalische Leitung wird Herr Kapellmeister
Möther, die Leitung der heiteren Abende die
Herrn Jakob und Herrmann übernehmen. Der
Tanzabend wird veranstaltet von den Damen des
Balletcorps des Landestheaters unter Leitung
Herr Balletmeisterin Frä. Vizzi Maudrif. Ab-
änderungen müssen selbstverständlich vorbehalten
bleiben. Die Abende sollen Ende September, in
den zweiten Hälfte des Oktober, November, Mitte
November, Januar und Februar stattfinden. Die
Führung ist natürlich nur möglich, wenn die
unbedeutenden Kosten hierfür gedeckt werden
und eine gewisse Sicherheit hierfür gegeben ist.
Es sollen daher Abonnements für die 6 Abende
abgegeben werden und zwar kosten: 1. Platz
10 Mk., 2. Platz 21 Mk. und 3. Platz 12 Mk.
Die Preise sind bei den großen Unkosten und im
Verhältnisse zu den Billetpreisen der Theater in
Wiesbaden äußerst billig, zumal nur erstklassiges
Material wird. Alle Interessenten werden gebeten,
den Bedarf in die bei der Expedition dieser
Zeitung und bei Buchhandlung Schott offen-
liegenden Liste einzutragen. Die Eintragung
bis zum 15. September erfolgt sein. Bei
beschränkten Saalverhältnissen empfiehlt es
sich möglichst bald die Anmeldung zu bewirken.
Überzeichnung werden diejenigen berücksichtigt,
sich zuerst gemeldet haben.

Eltville, 4. Sept. Gestohlen wurde,
nämlich im Laufe des Mittwoch, dem Herrn
Schwab dahier aus seinem ver-
trauten Schreibsekretär die Summe von ca.
100 Mk. Der raffinierte Dieb muß mit den
Möglichkeiten vertraut gewesen sein, denn er
hatte die Zeit, in welcher Herr Schwab von
Weg und Frau Schwab im Laden stark
beschäftigt war. Der Sekretär wurde mit einem
Gegenstand, Schraubenzieher oder dergl.,
ertrunken. Von dem Täter fehlt bis jetzt noch
Spur; da es sich bei dem gestohlenen
um meistens Papierscheine von 100, 50
und 20 Mark Wert handelt, ist eine Entdeckung
des Diebes bei eventl. Herausgabe des Geldes

gibt die Ausbildung in der Krankenpflege
die praktische Arbeit in der Fürsorge, beide
neben der Einführung in die Theorie Be-
teile der sozialen Frauenbildung. Die Aus-
bildung wird in besonderen Berufsschulen, sozialen
Schulen oder Wohlfahrtschulen vermittelt,
denen eine große Anzahl in Deutschland
bestehen. Von den preussischen seien hier genannt:
sozialen Frauenschulen in Berlin, Hannover,
Münster, Köln, Aachen und Frankfurt a. Main.
Die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen heute
jedem, der sie mit offenem Blick betrachtet,
so daß jedes Mädchen an die Schaffung einer
selbstständigen Lebensstellung denken
müßte; dazu kommt, daß heute die Arbeitspflicht
nicht bloß für den Arbeiter, sondern auch für
die Frau besteht. Fehlt ihr in der Familie ein
ausfüllender Tätigkeitskreis, so muß sie
den Berufskreis ihre Kraft in den Dienst der
Gemeinschaft zu stellen. Der soziale Beruf fordert
gerade jene Eigenschaften, die wir an der
Mutter besonders schätzen: hingebende
Fürsorge, das Bedürfnis zu helfen, Einfühlung in
das Schicksal und Arbeit unter Einsatz der
Persönlichkeit.

nicht anzunehmen. Vielleicht helfen andere Um-
stände, daß der Bestohlene wieder zu seinem
Gute, der Einbrecher aber zu seiner Strafe
kommt. Der Bestohlene hat auf die Wieder-
erlangung des Geldes eine Belohnung von
1000 Mk. ausgesetzt.

* Eltville, 4. Sept. Einen Verlust von ca.
366 Mark erhielt Herr Kaufmann H. von hier
dadurch, daß die Frau A. Wagner, geb. Rath,
Burgstr. hier, auf den Namen eines hiesigen
Willenbesizers, wofolbst sie wöchentlich einen
Tag als Waschfrau beschäftigt war, unberechtigter
Weise Waren entnommen und für sich verbraucht
hat. Eine Posteingahlung in der Höhe von ca.
85 Mark, welche dieselbe im Auftrag des Willen-
besizers zur Post bringen sollte, brachte Frau
Wagner ebenfalls nicht zur Eingahlung, sondern
will das Geld verloren haben. Die Polizei be-
faßt sich zur Zeit mit diesen Schwindelen, auch
sollen sie der Öffentlichkeit nicht vorenthalten
bleiben, um der Person die Gelegenheit zu nehmen,
noch andere Bürger zu schädigen, wie dies be-
reits von derselben schon früher geschehen ist.

* Eltville, 4. Sept. Zu dem vor 8 Tagen
eröffneten Kino-Theater kommt vom heutigen
Tage ab noch ein zweites hinzu, so daß wir
nunmehr in unserer Stadt zwei derartige Unter-
nehmungen zu verzeichnen haben: die „Union-
Lichtspiele“, welche ihren Saal wechselten, im
„Deutschen Haus“, und die „Lichtspiele“ im
„Hotel Reisenbach“. Im ersten kommt von heute
Samstag ab die Fortsetzung des spannenden
amerikanischen Films „Weiß gegen Gelb“ oder
„Aus Liebe“ zur Vorführung, während im
letzteren der Sensations-Detektiv-Roman: „Der
Hund von Baskerville“ gegeben wird. In beiden
Theatern verzeichnet das Programm außerdem
noch sehenswerte Beigaben, auch sind für Sonntag-
Nachmittag 3 Uhr Kinder-Vorstellungen mit
entsprechenden Aufführungen vorgesehen. Wir
verweisen auf die betr. Annoncen in unserer
heutigen Nummer.

* Eltville, 2. Sept. (Die Rentabilität der
Gütherhaltung.) Ein zuverlässiger Gewährs-
mann ist glücklicher Besitzer von fünf Hühnern,
die täglich zweimal gefüttert werden. Seit 8
Tagen haben sie das Legen eingestellt, aber
nach genauer Buchführung haben sie vom
15. Dezember bis zum 25. August im ganzen
577 Eier gelegt. Da kann man ausrechnen,
welch wertvolles Tier das Huhn bei den heutigen
Eierpreisen geworden ist.

* Radesheim, 3. Sept. Die hiesige Stadt
erwarb die seit drei Jahren ruhende, in
der Auflösung befindliche Niederwaldbahn.
Die Bahn soll voraussichtlich elektrisch betrieben
werden. Der Kaufpreis ist 280,000 Mark.

Köln, 2. Sept. Die Stadtverordneten be-
willigten einen weiteren Kredit von 40 Mil-
lionen Mark für die Herstellung von
Wohnungen.

Standesamtsnachrichten. (Sterbefälle.)

Am 7. August: Schüler Josef Rieth, 7 J.,
9. Witwe Katharina Sieber, Niederwalluf, 43 J.,
21. Bahnarbeiter Johann Beckhaus, 70 J.,
29. Elisabeth Breg, 9 Wochen.

Verantwortlich: Robert Etienne, Eltville.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, den 5. September.

6,30 Uhr, 7,45 Uhr und 8,45 Uhr hl. Messe.
10 Uhr Hochamt. (Kollekte für Marienhäuser; General-
kommunion der Erstkommunikanten).
2 Uhr Christenlehre und Rosenkranz.

An Werktagen.

6 Uhr Frühmesse.
6,45 Uhr Pfarrmesse.
7,30 Uhr hl. Messe.

Schwesternkapelle.

Sonntag, 5. September: 8 Uhr: hl. Messe.
Werktag: 7,15 Uhr hl. Messe. 5,30 Uhr Andacht,
täglich.

Verein ewige Anbetung. Sonntag, 5. September: An-
betungstag für Männer und Junglinge.

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 5. September 1920.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst in Erbach.
11 Uhr vorm.: Christenlehre der Knaben.
3 Uhr nachm.: Gottesdienst in Niederwalluf.

Vereins-Nachrichten.

Sonntag, den 5. September 1920.

Radfahr-Club 1901, Eltville: Gauwanderfahrt ins Lorch-
bachtal.

Marienverein: nachmittags 4 Uhr: Versammlung im
Rath. Vereinshaus.

Montag, den 6. September 1920.

Cäcilienverein: Montag und Donnerstag, 8 Uhr: Ge-
sangstunde für Damen. Um pünktliches und voll-
zähliges Erscheinen wird gebeten.

Dienstag, den 7. September 1920.

Cäcilienverein: 8 Uhr: Gesangstunde für Herren. Um
pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Bekanntmachung.

Die Kohlenlage zwingt uns im Einverständnis
mit der Kohlenwirtschaftsstelle für alle gewerb-
lichen Motoren und Apparate im Monat Sep-
tember ds. Js. eine

Sperrzeit

von abends 1/8 Uhr bis 1/10 Uhr festzulegen.

Wir bemerken, daß untertags von morgens
8—10 Uhr und von 12—1 Uhr, ferner von
4—1/8 Uhr nachmittags die Motoren mehr be-
nützt werden können.

Rheingau Elektrizitätswerke A. G.

Eltville a. Rhein.

Anfang September Beginn meines

Tanzkursus

im „Deutschen Haus“. Gefl. Anmel-
dungen werden von Herrn Gustav Faust,
Gutenbergstrasse 2a, gerne entgegen-
genommen.

Adolf Donecker,

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Einmach-Bläser

1/2	3/4	1	1 1/2	2	Liter
3.—	3.75	4.50	5.—	5.50	mit Gummiring

empfiehlt

Louis Busch jun., Mainz, Tritonplatz.

Spezial- Gold- und
Reparatur- Silberwaren-
Umarbeiten
Neuanfertigungen
M. Heil, Mainz,
Rosengasse 5.

Trauring- Quelle

M. Heil, Mainz,
Rosengasse 5.

8 far. Stück v. 65 Mk. an
14 " " " 100 " "
18 " " " 150 " "
Moderne schmale Kugelform.

Schulentlassene Mädchen

von braven Eltern für
dauernd leichte Beschäf-
tigung gesucht.
Wörthstraße 2.

Büffets, Sopha,
Sessel, Tische u.s.w.
sehr preiswert zu ver-
kaufen.

Steingasse 2.

Scherben-Doktor!

Klebt! Leimt! Kittet! alles
sofort tadellos u. dauerhaft
zu haben:
Drogerie Müller.

Beamten- und Bürger-Konsumverein

Rhein-Main, e. G. m. b. H., Sitz Wiesbaden.

Büro: Adelheidstr. 53.

Tel. 6233 u. 6253.

Filiale: Eltville, Rheingauerstraße 22. — Telefon 102.

Infolge Aufhebung der Zwangswirtschaft in Kartoffeln haben wir ein größeres Quantum **la Speisekartoffeln** aus dem Landkreise Wiesbaden, Kreis Limburg und dem Untertaunuskreis zur Versorgung unserer Mitglieder aufgekauft.

Mitglieder, die auf Lieferung durch uns reflektieren, bitten wir, sofort ihre Bestellungen in unserer Filiale aufzugeben, woselbst über Lieferung und Zahlungsbedingungen Näheres zu erfahren ist.

Der Vorstand.

Turngemeinde e. V. Eltville.

Einladung

zur Monats-Versammlung

am Samstag, den 11. September 1920, abends 8 Uhr, im Vereinsheim „Restaurant Taunus“ (Bef. Jak. Fleschner).

Tagesordnung.

1. Bericht über das Sportfest.
2. Jünglingswettturnen.
3. Einweihung der Ehrentafel.
4. Aufstellung eines Inventar-Verzeichnisses.
5. Sonstiges.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Lichtspiele — Eltville.

Hotel Reisenbach.

Zur gefl. Beachtung!

Wir machen hiermit die gesch. Einwohnerschaft von Eltville und Umgebung darauf aufmerksam, daß es uns durch geschäftliche Konflikte vorerst nicht möglich ist, die Fortsetzung von dem Film „Weiß gegen Gelb“ zur Vorführung zu bringen. Durch neue Abschlüsse ist es uns jedoch möglich, in aller Kürze die Fortsetzung des oben genannten Films, sowie noch viel mehr derartige erstklassige spannende Filme unseren gesch. Besuchern zur Aufführung gelangen zu lassen. Wir bitten die geehrten Besucher von dieser Aufklärung Kenntnis zu nehmen und bringen vorerst einen der besten Detektiv-Romane, der je gezeigt wurde, und zwar am

Samstag, den 4. Sept., abds. 8 Uhr, und folgende Tage:

Der spannendste Sensations-Detektiv-Roman in 6 Akten:

Der Hund von Baskerville.

Sensation auf Sensation. Spannend von Anfang bis ans Ende. In der Hauptrolle der berühmte Detektiv **Cherlok Holmes** (Alwin Neuf).

Außerdem ein gewaltiger **Wildwestschlager**

in 3 Akten, sowie das übrige reizende Beiprogramm. Versäumen Sie nicht die Abendvorstellungen.

Sonntag nachmittag, 3 Uhr:

Grosse Kinder-Vorstellung.

3 Akten. Der schwarze Peter, 3 Akten. sowie Der schlaue Zawadil. Lachen ohne Ende.

Spielzeit: jeden Samstag von 8—11 Uhr, Sonntags von 3—11 Uhr. Anfang der Abendvorstellungen 5½ und 8 Uhr.

Preise der Plätze:

3. Platz 2.— Mk. 2. Platz 2.50 Mk. 1. Platz 3.— Mk.
Preise für Schüler: 3. Platz 50 Pfg. 2. Platz 1.— Mk. 1. Platz 1.50 Mk.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion.



Union-Lichtspiele

im „Deutschen Haus“ bei Kopp
nicht im „Hotel Reisenbach“.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Fortsetzung

des spannenden amerik. Sensations-Detektiv-Romans in 25 Akten:

„Weiss gegen Gelb“

oder

„Aus Liebe“.

II. Teil:

Das Geheimnis der Stahlkammer

in 6 fesselnden Akten.

In der Hauptrolle: **Miss Pearl White**, Amerikas beste Sensations-Film-Schauspielerin.

Sensation auf Sensation! — Fesselnde Darstellung!

Niemand versäume die Fortsetzung!

Auch diejenigen Besucher, welche den I. Teil nicht gesehen haben, können doch dem II. Teile mit Verständnis folgen.

Anfang Samstags 8 Uhr. — Sonntags 6 und 8 Uhr.

Da der Andrang in der Abendvorstellung ein grosser ist, bitte ich meine werten Besucher, so viel als möglich die Sonntag-Nachmittags-Vorstellung, Anfang 6 Uhr, zu besuchen.

Sonntag nachmittag 3 Uhr:

Grosse Kinder-Vorstellung:

„Der fliegende Holländer“, in 6 Akten.

„Die Mainzer-Ruder-Regatta“ und „Der Zauberstab“.

Das Beste, was je geboten wurde!

Preise für Kinder: Mk. 1.— und Mk. 1.50.

Mache nochmals darauf aufmerksam, dass sämtliche Vorstellungen im „Deutschen Haus“ (bei Kopp) stattfinden.

Dr. Ernst Ottomar Traeger

hat sich im Rheingau.

Winkel (Rheingauer Hof)

Telefon 37

Telefon 37

als praktischer

Tierarzt

niedergelassen.

Young Miss

wishes to exchange conversation with a lady or teacher.

Off. H. I. 36. a. d. Expd. d. Bl.

Im Anfertigen von Damen- u. Mädchen-Kleidern empfiehlt sich

Anna Müller, Bechtermünzstr. 1 (Nähe Wörthstr.)

1000 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir zur Wiedererlangung meines mir durch raffiniertesten Einbruch diebstahl abhanden gekommenen Geldes 6200 Mark, verhilft; ferner

200 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir nur so auf die Spur des gemeinen Verbrechers verhilft, daß ich eigenhändig mit ihm abrechnen kann. (Strengste Diskretion zugesichert.)

Georg Schwab.